

# Geld für Ortsmitte

**Baden-Baden/Bühl** (red). In den Stadtkreis Baden-Baden und in den südlichen Landkreis Rastatt fließen über die Städtebauförderung des Landes 2018 insgesamt drei Millionen Euro. Das haben Landtagsabgeordneten Beate Böhlen (Grüne) und Tobias Wald (CDU) mitgeteilt. Die Stadt Baden-Baden erhält demnach für das Erneuerungsgebiet „Stadtteil-Oos“ 1,9 Millionen Euro. An die Gemeinde Rheinmünster gehen 600 000 Euro für die „historische Ortsmitte Schwarzach“ und die Gemeinde Sinzheim erhält für die laufende Erneuerungsmaßnahme „Ortskern II“ 500 000 Euro. Tobias Wald begrüßt die Finanzhilfen, denn die Städtebauförderung des Landes ist nicht nur städtebaulich, sondern auch sozial- und kommunalpolitisch für Städte und Gemeinden von großer Bedeutung. Das Kernanliegen der Städtebauförderung ist es, gute Lebenschancen unabhängig vom Wohnort, in Städten und Gemeinden, zu schaffen. Außerdem gehen private Folgeinvestitionen mit entsprechend positiven Auswirkungen auf Arbeit und Beschäftigung aus. Insbesondere das regionale Baugewerbe und das lokale Handwerk profitieren davon, so Wald.

Das Wirtschaftsministerium hat den Städten und Gemeinden im Land allein im Jahr 2018 244,9 Millionen Euro Bundes- und Landesfinanzhilfen zur Verfügung gestellt, so Wald weiter. Damit wurden 370 städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen gefördert. Gefördert werden 68 neue Sanierungsgebiete sowie 255 bereits laufende Gebiete, für die die Mittel aufgestockt werden.

Millionen Euro stehen 2018 aus Landes- und Bundesmitteln zur städtebaulichen Erneuerung zur Verfügung. „Mit der Städtebauförderung erhöht das Land die Attraktivität von Wohnquartieren und Ortskernen. Die Menschen sollen sich wohlfühlen und in allen Orten sollen die Zentren lebenswert bleiben“, sagt Beate Böhlen. Diese Projekte reichen vom ehrenamtlichen Engagement, über Freizeitgestaltung, Integration von Migrantinnen und Migranten, Inklusion von Menschen mit Behinderung oder Teilhabe von älteren Menschen.